

NACH HALTIG KEITS

BERICHT

2023

Alles, was wir tun, muss Mensch und Umwelt stärken, um unseren Beitrag für eine lebenswerte Welt zu leisten.

Unser Antrieb und Zweck

INHALT

- 04 Vorstandsinterview | 06 Vorstellung des neuen Vorstandmitglieds |
- 07 Nachhaltigkeit in der Praxis | 14 Der Bereich Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation | 16 Nachhaltigkeitstagung |
- 17 Sustainable Finance Award | 18 Ethik-Beirat |
- 20 Unsere Klimabilanz | 22 Organe, Beiräte, Standorte | 24 Impressum

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir heißen Sie herzlich willkommen zum zweiten eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht der Pax-Bank. Er erscheint nach einem Sommer, der uns in Form von Rekordhitze sowie Waldbränden im Süden und ständig neuen Tiefdruckgebieten bei uns vor Augen geführt hat, dass der Klimawandel keine düstere Prognose ist. Er ist da, hier und jetzt! Immer deutlicher wird uns Menschen bewusst, dass wir unseren Lebensstil ändern müssen, wenn wir unseren Kindern, Enkelinnen und Enkeln eine lebenswerte Welt hinterlassen möchten. Die Finanzwirtschaft kann bei dieser Transformation eine entscheidende Rolle spielen – auch das verstehen immer mehr Anlegerinnen und Anleger: Laut aktuellem Marktbericht des Forums Nachhaltiger Geldanlagen (FNG) hat sich der Anteil nachhaltiger Geldanlagen seit 2018 mehr als verdreifacht.

Als Bank, die sich seit ihrer Gründung 1917 den christlichen Zielen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung verpflichtet fühlt, begrüßen wir diesen Trend. Zugleich stellt sich damit für uns die Frage: Wie unterscheiden wir uns durch unsere christliche Prägung für Kundinnen und Kunden von anderen nachhaltigen Anbietern am Markt? Mit dieser Frage haben wir uns in den vergangenen anderthalb Jahren intensiv befasst.

Das Ergebnis ist unsere geschärfte Markenpositionierung, die wir im Sommer 2023 veröffentlichen. Unser Anspruch und Ziel ist es, bei allem, was wir tun, Mensch und Umwelt zu stärken. Damit treiben wir Veränderungen für eine lebenswerte Welt bei uns bewusst voran und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden auf ihrem Transformationspfad. Diese positive Haltung gegenüber Veränderungen bringen wir mit unserem neuen Claim „Die Bank für Veränderung“ zum Ausdruck.

Bei aller Veränderung gibt es aber auch Konstanten: Das Fundament all unseren Handelns bilden die vier christlichen Sozialprinzipien Personenwürde, Subsidiarität, Solidarität und Gemeinwohl, näher beschrieben in unserem Ethik-Kodex, den wir 2023 zusammen mit unserem Ethik-Beirat ebenfalls gründlich überarbeitet haben. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Daher haben die sozialen Aspekte eines nachhaltigen Wirtschaftens – das S der ESG-Kriterien – für uns ebenso viel Gewicht wie die dringenden ökologischen Themen. Denn ohne soziale Gerechtigkeit wird der Transformationsprozess in eine klimaneutrale Welt nicht gelingen.

Wie wir selbst diese Haltung leben und wie wir den Transformationsprozess konkret unterstützen, das erfahren Sie auf den kommenden Seiten. Wir hoffen, Ihnen mit diesen Beispielen auch Mut zu machen, Ihre eigenen Herausforderungen anzunehmen. Lassen Sie uns mit vereinten Kräften die Veränderung in eine sozial, ökologisch und ökonomisch gerechtere Welt gestalten!

Dr. Klaus Schraudner
Vorstandsvorsitzender
der Pax-Bank

Hans-Bernd Kloth
Vorstand
der Pax-Bank

Jutta Hinrichs
Bereichsleiterin
Ethik, Nachhaltigkeit
& Kommunikation

P.S.: Ein kleines Zeichen setzen wir auch mit dem Papier, das wir für den Umschlag des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts verwenden. Es besteht zu 35 % aus Fasern der Durchwachsenen Silphie, einer gelbblühenden Nutzpflanze. Diese fielen bislang als Reststoff bei der Verwertung zu Biogas an. Durch die Aufbereitung für die Papierherstellung werden keine Ressourcen mehr verschwendet.

FOTO: WERNER SCHÜRING/TERRITORY



Details zur Performance der Pax-Bank im Jahr 2022 finden Sie in unserem Geschäftsbericht.
→ [geschaeftsbericht.pax-bank.de](https://www.geschaeftsbericht.pax-bank.de)

»Manchmal müssen wir Komfortzonen verlassen.«

In ihrem neuen Claim „Die Bank für Veränderung“ formuliert die Pax-Bank ihren Anspruch und ihr Angebot an die Kundinnen und Kunden. Was das mit Nachhaltigkeit zu tun hat und wie die Pax-Bank diesen Anspruch lebt, erläutern die Vorstandsmitglieder Dr. Klaus Schraudner und Hans-Bernd Kloth.

Der neue Claim der Pax-Bank lautet: „Die Bank für Veränderung“. An welche Veränderungen denken Sie dabei?

KLAUS SCHRAUDNER: Das dominierende Thema ist sicher der Klimawandel und der Umbau in eine klimaneutrale Welt. Diese Transformation betrifft jeden von uns. Neben den offensichtlichen ökologischen Aspekten hat sie auch eine soziale Perspektive: Schließlich treffen der Klimawandel und steigende Energiepreise vor allem die Armen, ob bei uns oder im globalen

zeigt, dass diese immer wieder dazu geführt haben, dass Leben lebenswert und zukunftsfähig bleibt. Dabei ist es wichtig, dass der Einzelne sich immer wieder seine Stärken bewusst macht. In diesem Sinn steht der Claim für mich für den positiven Umgang mit Veränderungen. Veränderung kann aber auch Angst machen. Deshalb suchen die Menschen Orientierung. Ich glaube, diesen Wunsch können wir mit unserem wertebasierten Geschäftsmodell bedienen.

sowie die Digitalisierung, die vor allem unsere institutionellen Kunden parallel beschäftigen.

HANS-BERND KLOTH: Unsere Schlüsselkunden in der Sozialwirtschaft treffen die Veränderungen mit voller Kraft: die Krankenhäuser, die trotz knapper Mittel, Fachkräftemangel und zunehmendem Wettbewerb die Gesundheitsvorsorge abdecken sollen, die Altenheime, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, oder die Jugendhilfe, die mit kulturellen und ethnischen Veränderungen konfrontiert ist. Und die Veränderungen in der Kirche erleben wir in Katechese und Seelsorge unmittelbar und spürbar. Über allen anstehenden Veränderungen steht der Nachhaltigkeitsgedanke. Gerade für die Kirchen und kirchennahen Rechtsträger ist die erfolgreiche Gestaltung dieser Veränderungsprozesse von existenzieller Relevanz, wenn sie glaubwürdig erlebbar machen wollen, dass sie ihr Bekenntnis zu den christlichen Zielen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ernst nehmen.

Wie unterstützen Sie Ihre Kundinnen und Kunden konkret bei der ökologischen und sozialen Transformation?

KLAUS SCHRAUDNER: Das tun wir auf vielfältige Weise. Etwa durch die Finanzierung von Vorhaben mit nachhaltiger Ausrichtung. Dabei binden wir wann immer möglich Fördermittel ein. In der Finanzierung wie in der Geldanlage berücksichtigen wir seit vielen Jahren Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung, also ESG, und



verschärfen diese Filter regelmäßig. Darüber hinaus beraten wir zu ESG-Aspekten, teilweise in Kooperation mit Partnern. Und wir versuchen, unsere Kundinnen und Kunden insgesamt stärker für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

HANS-BERND KLOTH: Aktuell bereiten wir den Aufbau von Datensammlungen vor, um das individuelle Nachhaltigkeitsprofil unserer Kundinnen und Kunden zu bestimmen. Auf dieser Grundlage können wir ihnen dann Impulse für ihren individuellen Transformationsprozess geben, verbunden mit dem Angebot, sie dabei zu unterstützen. Hier stehen wir zugegebenermaßen noch am Anfang.

Ihr Anspruch ist es, dass alles, was Sie tun, Mensch und Umwelt stärkt. Wie werden Sie diesem Anspruch intern gerecht?

HANS-BERND KLOTH: Die bankbetriebliche Perspektive prägen zwei Schwerpunktthemen: Stärkung der Mitarbeitenden und Ausbau der Betriebsökologie. Wir leben zeitgemäße Formen der Zusammenarbeit wie agiles Arbeiten, damit die Mitarbeitenden gern und engagiert für unsere Kundinnen und Kunden arbeiten und sich bei der Weiterentwicklung der Bank aktiv einbringen. Auch

beim Thema Betriebsökologie setzen wir auf ihre Impulse, um ressourcenbewusstes Verhalten auf eine breite Basis zu stellen. Aber wir fordern auch Verhaltensänderungen ein. Dafür müssen wir manchmal gewohnte Komfortzonen verlassen, etwa wenn wir die Klimaanlage zurückfahren und stattdessen einfach mal das Fenster öffnen. Gerade durch solche Verhaltensveränderungen konnten wir im zurückliegenden Jahr unseren Energieverbrauch spürbar senken. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch intelligente Steuerungssysteme und die sukzessive Umstellung des

Inzwischen schreiben sich viele Finanzinstitute Nachhaltigkeit auf die Fahne. Was hebt die Pax-Bank ab?

KLAUS SCHRAUDNER: Unser Vorteil ist, dass wir schon sehr lange nachhaltig agiert haben, lange bevor das Thema populär wurde. Während die nachhaltige Ausrichtung bei vielen anderen Finanzdienstleistern durch den Regulator auferlegt wurde, dient uns schon immer unser Wertesystem als Anker der Orientierung.

HANS-BERND KLOTH: Unser Verständnis von Nachhaltigkeit beschreiben wir in unserem Ethik-Kodex mithilfe der Prinzipien der katholischen Soziallehre und stellen den Menschen in den Mittelpunkt allen Handelns. Bei aller Veränderung wollen wir erlebbar machen, wie wir Nachhaltigkeit interpretieren und wofür wir stehen: durch unseren Umgang innerhalb der Bank, mit Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnern und -partnerinnen und durch unser Agieren im Wirtschaftsleben. Ich glaube, genau das macht uns unverwechselbar und glaubwürdig. Indem wir alle unsere

»Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden ein Gefühl der Sicherheit geben auf dem Weg der Transformation.«

Dr. Klaus Schraudner
Vorstandsvorsitzender

Süden. Auf dem Weg der Transformation möchten wir unsere Kundinnen und Kunden begleiten, ihnen ein Gefühl der Sicherheit vermitteln und ihr Partner in der Transformation sein. Zusätzlich steht auch die Kirche durch den deutlichen Rückgang der Kirchensteuermittel vor einem massiven Umbruch. Und nicht zuletzt befinden auch wir als Pax-Bank uns in einem stetigen Wandel. Denn Stillstand hätte zur Folge, dass andere Banken uns in puncto Nachhaltigkeit überholen.

HANS-BERND KLOTH: Der Claim bringt für mich außerdem zum Ausdruck, wie wir mit Veränderungen umgehen. Insbesondere die Evolutionslehre

Mit welchen konkreten Veränderungen sind Ihre Kundinnen und Kunden konfrontiert?

KLAUS SCHRAUDNER: Konkret stehen sie vor der Aufgabe, zügig ihre CO₂-Emissionen vor allem in den Bereichen Immobilien, Verkehr und Essensversorgung in den Einrichtungen zu reduzieren, durch Wärmedämmung, alternative Energiequellen oder den Umstieg auf alternative Antriebe und nicht-tierische Lebensmittel. Aber in der Refinanzierung der Gesundheits- und Sozialwirtschaft sind dafür nicht ausreichend Mittel vorgesehen. Hinzu kommen weitere Herausforderungen wie die neue Arbeitswelt, der Fachkräftemangel

»In unserem Verständnis von Nachhaltigkeit steht der Mensch im Mittelpunkt allen Handelns.«

Hans-Bernd Kloth
Mitglied des Vorstands

Fuhrparks auf E-Autos. Beim Umbau der Filiale Aachen haben wir auf nachhaltige Materialien gesetzt. Indem wir solche Aktivitäten, aber auch Rückschläge transparent machen, übernehmen wir eine Vorbildfunktion und geben Anregungen.

Tätigkeitsbereiche konsequent auf Nachhaltigkeit ausrichten, gehen wir einen sehr offensiven Weg. Das ist nicht nur herausfordernd, sondern auch ein Wagnis, am eigenen Anspruch zu scheitern. Aber wir sind überzeugt, dass es das wert ist. ✨

»Hier kann ich sinnstiftend arbeiten.«

Dr. Sebastian Reichardt gehört seit dem 1. Oktober 2023 dem Vorstand der Pax-Bank an. Hier verrät er, was die Pax-Bank für ihn auszeichnet und warum ihm das Thema Nachhaltigkeit auch persönlich am Herzen liegt.

Herr Dr. Reichardt, Sie sind seit dem 1. Oktober 2023 im Vorstand der Pax-Bank. Was war der Grund für Ihren Wechsel?

Ich bin Banker aus Überzeugung und habe Freude daran, Dinge im Sinne unserer Kundinnen und Kunden voranzutreiben. Insofern war es immer mein Traum, als Vorstand wesentlich die Entwicklung eines Instituts mitgestalten zu dürfen. Ich habe mir in den letzten Jahren aber häufig Gedanken über den „Purpose“ gemacht, also die Frage gestellt, ob meine Tätigkeit auch sinnstiftend ist. Dazu hat die Pax-Bank einen sehr klaren Anspruch: Alles, was wir tun, muss Mensch und Umwelt dienen – und nicht nur den finanziellen Kennzahlen. Insofern hat sich hier für mich die Möglichkeit ergeben, beide Anliegen zu vereinen, und ich bin dankbar für diese Chance.

Sie werden unter anderem das Risikomanagement verantworten. Wie stark sind die Bemühungen der Banken, nachhaltiger zu werden, durch die Regulatorik getrieben?

Die Regulatorik versucht, über den Finanzsektor Mittel in die „guten“ Kanäle zu lenken. Dadurch sollen nachhaltige Unternehmen einen besseren Zugang zu Kapital erhalten, was ihre Produktionskosten senkt und ihnen einen Vorteil gegenüber den nicht-nachhaltigen Unternehmen verschafft. In den neuen Mindestanforderungen für das Risikomanagement, den MaRisk, sind sehr viele Hinweise auf ESG-Anforderungen zu finden, also Environmental, Social und Good Governance. Wie dies in den einzelnen Häusern ausge-

staltet und umgesetzt wird, bleibt abzuwarten. Dann wird sich bei manchen Instituten zeigen, ob Nachhaltigkeit nur durch die Regulatorik getrieben ist oder ob man die eigenen Werte lebt.

Wie ist das bei der Pax-Bank?

Bei der Pax-Bank war die Erhaltung der Schöpfung lange vor den neuen MaRisk fest verankert im Denken und Handeln. Schon vor einigen Jahren habe ich gehört, dass sich die Pax-Bank eingehend mit den Themen Ethik und Nachhaltigkeit beschäftigt und einen entsprechenden Kodex entwickelt hat. Insofern hat die Pax-Bank den Anspruch, „first mover“ und damit Qualitätsführer zu sein. In der Pax-Bank zählen nicht nur die Zahlen, sondern vielmehr die Menschen und unser Impact auf die Umwelt. Wir setzen die finanziellen Mittel bewusst für Mensch und Umwelt ein und erfüllen damit einen klaren eigenen Auftrag und nicht nur vorgegebene Anforderungen.

Warum ist die Pax-Bank aus Ihrer Sicht zukunftsfähig?

Weil die Menschen merken, dass wir uns Gedanken um ihre Zukunft machen und wie wir für sie und ihre Kinder eine lebens- und lebenswerte Welt erhalten können. Durch diese klare Motivation ist die Pax-Bank kreativ und innovativ und entwickelt sich als Bank stetig weiter. Ich denke, das hebt die Pax-Bank in dieser Deutlichkeit von anderen Banken ab und dürfte ihr in dem Transformationsprozess, in dem sich unsere Gesellschaft befindet, einen Vorteil verschaffen.



DR. SEBASTIAN REICHARDT

Der Bankkaufmann (42) ist seit dem 1. Oktober 2023 Mitglied im Vorstand der Pax-Bank. Er folgt auf Hans-Bernd Kloth, der zum 31. Dezember 2023 ausscheidet. Zuvor arbeitete Reichardt lange für die Volksbank im Bergischen Land eG, zuletzt als Leiter des Geschäftsbereichs Marktfolge Kredit. Als freiwilliger Richter am Arbeitsgericht in Wuppertal sowie als Mitglied der Wirtschaftsunioren in seinem Heimatort Remscheid engagiert er sich für die Region und ihre Menschen. Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie in der Natur.

Sie erwähnten, dass Sie zunehmend über den Sinn Ihrer Arbeit nachgedacht haben. Was war der Anlass?

Ich durfte eine sorgenfreie Jugend genießen. Damals standen die Umwelt und ihre Bedeutung für uns Menschen noch nicht so im Fokus wie heute. Doch insbesondere seit ich Vater bin, setze ich mich intensiver mit Themen wie der globalen Erwärmung, Migration, Nahrungsmittel- und Rohstoffknappheit und ihren Folgen für die Menschheit auseinander. Wenn ich meine Tochter anschau oder meinen kleinen Nefen, dann spüre ich die Verantwortung für die kommenden Generationen und möchte, dass diese ebenso sorgenfrei aufwachsen können wie ich. Deshalb möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, dass auch die nachfolgenden Generationen optimistisch in die Zukunft schauen und die Möglichkeit haben, Kinder in eine zukunftsfähige Welt zu setzen. ✨

FOTO: WERNER SCHÜRING/TERRITORY

NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

Die vier Sozialprinzipien im Umfeld der Bank

Die vier christlichen Sozialprinzipien bestimmen unser Wirken in allen Bereichen der Bank.

Personalität

Menschenwürde steht bei uns im Zentrum – innerhalb der Bank und gegenüber Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern.

Solidarität

Wir übernehmen Verantwortung für Menschen, ihr soziales Umfeld und die Schöpfung.

Subsidiarität

Wir respektieren die Autonomie unserer Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden und unterstützen sie darin, eigenverantwortlich zu handeln.

Gemeinwohl

Wir leisten einen Beitrag für faire und nachhaltige gesellschaftliche Rahmenbedingungen.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, was wir selbst tun und was unsere Kunden tun und worin wir sie unterstützen.

Nachhaltigkeit ...

in der Finanzierung 8

in der Geldanlage 10

im Sozialen und Ökologischen 12

PARTNERSCHAFTLICHE PROJEKTBEGLEITUNG

🌿 Nachhaltig saniert

Das denkmalgeschützte Antoniushaus in Düsseldorf-Kaiserswerth wurde gut zwei Jahre lang zum Gemeindezentrum umgebaut. Seit Mai 2023 ist der Umbau abgeschlossen. Er war Teil eines langfristigen Nachhaltigkeitskonzepts des Katholischen Kirchengemeindeverbands Angerland/Kaiserswerth.

Durch die Konzentration der meisten Gemeindeaktivitäten in das Antoniushaus werden weniger Flächen verbraucht, Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben gebündelt, die Verwaltung verschlankt und Heiz- und Stromkosten der Gemeinde eingespart. Für das Haus wurde ein Energiekonzept entwickelt, das durch intelligente Steuerungstechnik die Heizkosten so gering wie möglich hält. Mit der Verlegung ihres Gemeindezentrums wollte die katholische St.-Suitbertus-Gemeinde ein deutliches Zeichen setzen und näher an ihre Basilika rücken. Das neue Zentrum bietet drei Säle für Gemeindeversammlungen, Chorproben, Seniorencafés und andere kirchliche



Neue Bestimmung: Das Antoniushaus gehörte vorher zum katholischen Marienkrankenhaus in Düsseldorf-Kaiserswerth.

Aktivitäten, eine Teeküche und WCs. Außerdem ist der Zugang barrierefrei, das Haus hat in Absprache mit dem Denkmalschutz einen Aufzug bekommen. Richard von Knop, geschäftsführendes Mitglied des Kirchenvorstands, betont die guten Konditionen und auch die zuverlässige Begleitung durch die Pax-Bank: „Die Pax-Bank hat uns in der ganzen Projektentwicklung sehr konstruktiv und kompetent begleitet, es ist eine wirklich gute Partnerschaft.“ Die Gesamtkosten: 7,8 Millionen Euro. Zwei Millionen Euro davon finanzierte die Pax-Bank über die NRW-Bank.

→ pax-bank.de/antoniushaus

KATHOLISCHE ALTENPFLEGEHEIME EICHSFELD

🌿 Pflegende Angehörige entlasten

Hilfe zur Selbsthilfe – das leisten die Tagespflegeeinrichtungen der Katholischen Altenpflegeheime Eichsfeld (KAPHE).

Der Träger in Thüringen betreibt insgesamt fünf vollstationäre Altenpflegezentren, drei Tagespflegeeinrichtungen sowie an den Standorten

Birkenfelde und Heilbad Heiligenstadt zwei Häuser für Betreutes Wohnen. „Tagespflegen werden in der heutigen Zeit immer wichtiger“, sagt die KAPHE-Geschäftsführerin Andrea Stützer. „Viele Menschen betreuen ihre Lieben zu Hause, sind aber berufstätig und daher dankbar für einen Platz ihrer

pflegebedürftigen Angehörigen in der Tagespflege.“ Die KAPHE hat sich daher entschieden, in einen Neubau für Tagespflege zu investieren, der nachhaltigen und modernen Immobilienstandards gerecht wird. „Die Finanzierung der neuen Einrichtung hat die Pax-Bank über-

nommen“, sagt Stützer. „Sie hatte von allen Wettbewerbern das wirtschaftlichste Angebot und hat uns in unserem Anliegen eines klimagerechten Neubaus unterstützt.“ In der neuen Tagespflegeeinrichtung sind große, moderne und helle Tagesräume mit offener Küche entstanden, zudem gibt es zwei Ruheräume und separate Besprechungsräume, die auch von außen zugänglich sind. Auch in Sachen erneuerbare Energien erfüllt der Neubau moderne Immobilienstandards und nutzt zum Heizen eine Luft-Wärme-Pumpe sowie unter anderem die Energie eines Blockheizkraftwerks der Eichsfeldwerke zur Stromversorgung. Beide Energiequellen versorgen auch die angrenzende Altenpflegeeinrichtung der KAPHE.



PAX-KLIMAKREDIT

80.000

Bis zu 80.000 Euro können Eigentümerinnen oder Eigentümer einer Immobilie demnächst im Rahmen des Pax-Klimakredits aufnehmen. Er richtet sich an Privatkundinnen und -kunden, die ihre Immobilie energetisch sanieren oder modernisieren möchten und dabei auf erneuerbare Energien setzen – wie etwa Photovoltaik. Im Vergleich zu anderen Immobiliendarlehen sind die Konditionen des Pax-Klimakredits günstiger und die Abwicklung ist einfacher. Zudem verzichtet die Pax-Bank auf die Eintragung einer Grundschuld ins Grundbuch.

PV-CHECK

🌿 Photovoltaik: Ja, oder nein?

Die Pax-Bank ist ein verlässlicher Begleiter, wenn ihre Kundinnen und Kunden den Nachhaltigkeitspfad einschlagen. Im Rahmen der Immobilienberatung für institutionelle Kunden und Kundinnen bietet sie jetzt auch den sogenannten „PV-Check“ an. Gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden prüft sie, ob sich das bestehende Gebäudeportfolio beziehungsweise die Dächer für die Anbringung einer Photovoltaik-Anlage eignen. Dabei berücksichtigt sie Informationen zum Zustand und zur Nutzung der Gebäude, zur energetischen Versorgung sowie zum Stromverbrauch. → pax-bank.de/pv-check



BERICHTSPFLICHT

🌿 Pax-Bank unterstützt per Webinar

Große kapitalmarktorientierte Unternehmen müssen in ihrem Lagebericht auch über die nachhaltigen Aspekte ihrer Geschäftstätigkeit berichten. Mit dem Jahresabschluss 2025 betrifft das auch Unternehmen aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft – ab dann sind sie verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen.

Damit sie sich schneller mit den Anforderungen vertraut machen können, unterstützt die Pax-Bank. Dafür hat sie analysiert, welche ihrer institutionellen Kundinnen und Kunden in Zukunft von der Berichtspflicht absehbar betroffen sind und inwieweit sie das Thema Nachhaltigkeit bereits in ihrer Einrichtung vorangetrieben haben. Mit diesem Wissen geht die Pax-Bank proaktiv auf sie zu. Die Pax-Bank bietet ihren Kundinnen und Kunden darüber hinaus

Webinare an. Für den Herbst 2023 sind folgende Webinare geplant:

1. „Nachhaltige Berichterstattung für Unternehmen der freien Wohlfahrtspflege“, in Kooperation mit dem CSR-Kompetenzzentrum der Caritas
2. „Nachhaltigkeit im Immobilienmanagement“, in Kooperation mit der Quadoro Investment GmbH

→ pax-bank.de/webinarherbst



FOTOS: KAI-UWE SACHS/ANTONIUSHAUS; ARCHITEKTURBÜRO MATTHIAS BRODMANN; LEINEFELDE; MARTIN-DM/E+, GETTYIMAGES; ELXENEIZE/ISTOCK GETTY IMAGES PLUS VIA GETTY IMAGES

EIGENANLAGEN DER PAX-BANK

Sagen Sie mal, Herr Schulte ...



CHRISTOPH SCHULTE
Teamleiter Treasury der Pax-Bank

... die Pax-Bank betätigt sich selbst als Anleger. Achten Sie auch bei den Eigenanlagen darauf, dass die Investitionen einen ethisch-nachhaltigen Impact erzielen?

„Das ist unsere Verantwortung als christlich-nachhaltige Bank. Wir möchten selbstverständlich auch mit unseren Eigenanlagen eine positive Wirkung für Mensch und Umwelt erzielen. Gleichzeitig ist es unser Auftrag, den Zahlungsverpflichtungen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden jederzeit nachkommen zu

können. Da unsere Einlagen die vergebenen Kredite übersteigen, legen wir mit dem Verständnis eines Treuhänders die Differenz ertragsorientiert am Kapitalmarkt an. Beides – Nachhaltigkeit und Rendite – bekommen wir hin, ohne Abstriche zu machen. Alle Gelder, die wir investieren, durchlaufen den ethisch-nachhaltigen Anlagefilter unserer Bank – genauso wie wir es bei der Vermögensverwaltung für unsere privaten und institutionellen Anlegerinnen und Anleger tun. Wir wollen, dass der ökologische

und soziale Impact messbar ist. Das verstehen wir als Teil unseres Auftrags. So investieren wir in Immobilienfonds, bei denen beispielsweise der Schwerpunkt auf bezahlbarem Wohnraum liegt, denn Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Über Infrastrukturfonds gehen wir auch immer stärker in den Bereich erneuerbare Energien, um die Klimaziele zu unterstützen.“
→ pax-bank.de/eigenanlagen

Engagement-Dialoge initiieren

Im aktiven Austausch Veränderungen anstoßen

Die Pax-Bank geht seit 2019 aktiv in den Dialog mit Unternehmen, um auf kritische Praktiken in deren Geschäftsprozessen hinzuweisen. Das soll ihren Weg der Veränderung unterstützen.

Ihre strengen ethisch-nachhaltigen Anlagekriterien legt die Pax-Bank nicht nur an, um „gute“ Unternehmen auszuwählen und „schlechte“ auszusortieren. Denn bei nachhaltigen Investments gibt es nicht nur Schwarz und Weiß. Selbst Unternehmen, die einen hohen ESG-Score erreichen, weisen womöglich Schwachpunkte auf und können sich

weiter verbessern. Genau das will die Pax-Bank mit ihren themenbezogenen Engagement-Dialogen erreichen, die sie anstößt, wenn sie bei einem Unternehmen konfliktbehaftete Geschäftspraktiken entdeckt. Die Gespräche finden bewusst in Kooperation mit weiteren Partnern statt, um die Wirksamkeit zu erhöhen. Die Erfahrung zeigt: Die aktive Einflussnahme auf Unternehmen ist eine sehr wirkungsvolle Maßnahme, um das Verantwortungsbewusstsein der Kapitalmarktteilnehmenden für ESG-Themen zu schärfen.

→ pax-bank.de/engagement

WASSERKNAPPHEIT Für das Thema Wasser sensibilisieren

Aktuell fokussiert sich die Pax-Bank bei ihren Engagement-Dialogen auf das Thema Wasser, das in seiner ökologischen und sozialen Dimension von hoher Brisanz ist. Nach Angaben der Vereinten Nationen könnten im Jahr 2050 weltweit rund fünf Milliarden Menschen keinen ausreichenden Zugang zu Wasser haben. Konkret hat die Pax-Bank in ihrem Investmentportfolio zwei Unternehmen mit gutem ESG-Score identifiziert, die aber bei den Recherchen Defizite im Umgang mit Wasserressourcen aufwiesen. Die Gespräche laufen – mit dem Ziel, die Unternehmen für Verbesserungen zu sensibilisieren.



FOTOS: ANDRES/ISTOCK, LUIS ALVAREZ/DIGITALVISION, GETTYIMAGES, HADNYAH/E+, GETTYIMAGES, YANGNA/ISTOCK, GETTY IMAGES PLUS

EIN SPEZIALFONDS FÜR DON BOSCO

Ein eigener Fonds schafft neue Freiheiten

Die Pax-Bank hat die Don Bosco Stiftung bei der Auflegung eines eigenen Fonds begleitet, der allein ihren Treuhandstiftungen offensteht. Das bringt viele Vorteile.

Unter dem Dach der Don Bosco Stiftung engagieren sich mittlerweile rund 175 Treuhandstiftungen, die Millionenbeträge für ihre guten Zwecke anzulegen haben. Lange Zeit hat die Stiftung Publikumsfonds aus Gründen der Risikostreuung bevor-

zugt. Mit wachsender Anzahl der Treuhandstiftungen wurde das Investmentmodell zunehmend komplexer, zudem passten viele Fonds nicht mehr zur Anlagephilosophie der Stiftung. Die Lösung der Pax-Bank: ein Spezialfonds mit flexibler Investmentausrichtung und strengen Nachhaltigkeitskriterien. Im Fonds, der nur den Treuhandstiftungen offensteht, werden die Stif- tungskapitalien gebündelt. Durch

das einheitliche Management werden Kostenvorteile generiert und die Abstimmungsprozesse für den Kunden radikal verschlankt. Im April 2023 ist der „Don Bosco Stiftungsfonds“ gestartet und weist bereits eine gute Performance auf. Portfoliomanager ist die Verida Asset Management GmbH, an der die Pax-Bank beteiligt ist.



Junge Menschen weltweit fördern:
Das ist die Mission der Don Bosco Stiftung.

KOOPERATION MIT VERIDA

Trio für Nachhaltigkeit

Zwei Fonds von Pax-Bank und Verida Asset Management mit dem Fokus auf die soziale und ökologische Transformation feiern einjähriges Bestehen. Ein neuer Laufzeitfonds ist gerade gestartet.

Die Fonds Pax ESG Mover Aktien sowie Pax ESG Multi Asset performen seit einem Jahr erfolgreich mit Aktien und Anleihen, die ein steigendes ESG-Rating aufweisen. Das Fondskonzept, explizit auf Unternehmen zu setzen, die den Transformationsweg eingeschlagen haben, geht auf. Der neue PAX ESG Laufzeitfonds 2029 ist ein globaler Anleihenfonds mit einem Fokus auf EUR-Unternehmensanleihen. In engem Austausch mit Verida prüft die Pax-Bank, welche Titel investierbar sind, der Portfoliomanager Verida stellt sie für die Fonds zusammen. Regelmäßig findet ein fachlicher Austausch der Partner zu neuen Entwicklungen, Ideen und Nachhaltigkeitsfaktoren statt.

→ pax-bank.de/laufzeitfonds

EINZELTITEL

Nachhaltig performt

Die einzeltitelbasierte Pax-Vermögensverwaltung widerlegt das Vorurteil, Nachhaltigkeit koste Performance.

Die Ratingagentur MSCI ESG Research listet die Pax-Bank beim Thema Nachhaltigkeit in der Spitzengruppe des Bewertungsuniversums. Gleichzeitig konnte beim Pax 100 jüngst ein neues Renditehoch gesetzt werden. Der Ansatz des Teams: Die Konzentration auf Unternehmen, die nachhaltige Wettbewerbsvorteile in attraktiven Märkten haben.



QR-Code scannen: zum „Wirtschafts-Update“ von Constantin Bolz, Finanzanalyst und Mitglied im EVV-Team



Pax-Bank und Verida: Ihre Fonds unterstützen Unternehmen bei der ESG-Transformation.



STARKE UMWELT

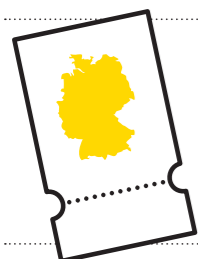
Unsere Maßnahmen

Wir beziehen Strom aus

100 %
erneuerbaren
Energien

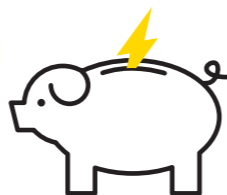


48.144 km
für Dienstreisen
per Bahn
2022 zurückgelegt

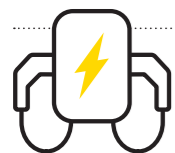
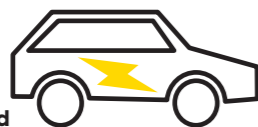


171
Deutschlandtickets
an Mitarbeitende ausgegeben
(Stand: 1.8.2023)

131.327 kWh
Strom/Wärme
gespart
Vergleich Verbrauch 2021/2022



Jeder **3.**
Firmenwagen
fährt elektrisch. Tendenz steigend



6 Doppel-Wallboxen
mit 12 Anschlüssen installiert

504 Plastikflaschen pro
Monat vermieden
durch Umstieg auf Glasflaschen
(Mittelwert 2019-2022)



101.500
Blätter Papier
eingespart
Vergleich Verbrauch
2021/2022



4.914,37 €
an Klimaschutzprojekte
der Klima-Kollekte gezahlt
und damit 196,57 Tonnen
CO₂-Emissionen kompensiert



STARKE MENSCHEN

Immer nah am Puls

Der neu gegründete Arbeitskreis „Starke Menschen“ mit Kolleginnen und Kollegen aus allen neun Bereichen hat sich zum Ziel gesetzt, das Miteinander in der Bank zu stärken. Drei konkrete Themen stehen für die nächsten Monate auf der Agenda: Beispielsweise fühlen regelmäßige Befragungen den Mitarbeitenden den Puls, um herauszufinden, was sie in ihrer Arbeitswelt gerade umtreibt. Wie bei einem Frühwarnsystem

können so positive Entwicklungen verstärkt sowie negative Tendenzen rechtzeitig erkannt und verändert werden. Hospitationen ermöglichen den Beschäftigten Einblicke in jeweils andere Arbeitsbereiche, um das Verständnis füreinander zu stärken. Auch der Blick nach außen wird geweitet: Mit einem geplanten

„Social Day“ baut die Pax-Bank das eigene soziale Engagement um ein weiteres Angebot aus. Nach dem Motto „Tausche Schreibtisch gegen soziale Einrichtung“ können die Mitarbeitenden im Aktionszeitraum Mitte Januar bis Mitte März 2024 einen Tag lang in einer Einrichtung der Kundinnen und Kunden ehrenamtlich mitarbeiten.

Social Day
bei unseren Kunden und Kundinnen
von Januar bis März 2024

Drei Fragen an...

... **Stephan Schäfer**, seit 1. Juli 2023 Agile Solution Manager, zur Einführung agiler Arbeitsweisen in der Pax-Bank. Im Fokus steht dabei immer der Nutzen für die Kundinnen und Kunden.



Was machen Sie als Agile Solution Manager?

Vor allem begeistere ich meine Kolleginnen und Kollegen, neue Wege zu gehen und Veränderungen offen und mutig zu begegnen, damit wir die Zukunft der Bank gemeinsam gestalten. Zuerst braucht es ein gemeinsames Verständnis von Agilität und Mindset. Dies erarbeiten wir in Workshops. Wir stellen zudem sicher, dass agile Methoden und Werkzeuge angewendet werden können.

Warum muss die Pax-Bank agiler werden, und wie erreichen Sie das?
Unsere Wirtschaft und Arbeitswelt wird immer schneller, unvorhersehbarer und komplexer. Auf diese veränderten Rahmenbedingungen

müssen wir reagieren. Diese Veränderung erreichen wir am besten mit agilen Methoden und Teams, die Mitarbeitende befähigen, komplexe Aufgaben eigenverantwortlich lösen.

Wo steht die Pax-Bank bei diesem Wandel?

Das ist eine Reise, zu der wir alle einladen. Bereits 2020 haben wir uns ein Agiles Manifest gegeben. Grundlagenworkshops zu „Agilität & Mindset“ sind bereits gelaufen, gefolgt von Aufbauseminaren für spezielle Themen. Dieser Wandel vollzieht sich nicht von heute auf morgen, sondern geht mit einer Veränderung der Unternehmenskultur hin zu mehr Transparenz, Netzwerkarbeit und Eigenverantwortung einher.

AKTION „SPENDENCENT“

Einfach Gutes bewirken

Mitarbeitende der Pax-Bank können freiwillig an der Aktion „Spendencent“ teilnehmen.

Bei der Zahlung des Monatslohns verzichten sie jeweils auf den Centbetrag. Das Geld wird auf ein Spendenkonto eingezahlt, und die Bank stockt die Spenden jeweils um den gleichen Betrag auf. Jährlich kommt dadurch eine vierstellige Summe zusammen, mit der die Pax-Bank gemeinnützige Projekte unterstützt. So gingen 2021 jeweils 750 Euro an drei kirchliche Organisationen zur Unterstützung der Flutopfer an der Ahr. 2022 spendete die Pax-Bank 1.320 Euro an die Organisation „Klasse 2000“ zur Förderung der Gesundheits- und Lebenskompetenzen von Kindern.



KOOPERATION MIT CARITAS-VERBÄNDEN

Photovoltaik: Mit geteiltem Wissen mehr erreichen

Für Caritas und Pax-Bank ist der Klimaschutz ein wichtiges Anliegen. Damit innerhalb der Caritas die grüne Transformation vorangetrieben und möglichst viel Photovoltaik eingesetzt werden kann, haben sich die Diözesan-Caritasverbände der fünf nordrhein-westfälischen Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn mit der Pax-Bank zusammengetan. Die Idee: Gemeinsam mit externen und internen Fachleuten wollen sie möglichst viel Wissen und Know-how zusammentragen und bündeln, um den Einsatz von Photovoltaik zu fördern. Denn die

Antworten auf Fragen zur Wirtschaftlichkeit, zu rechtlichen Vorgaben oder vertragsrechtlichen Konstellationen sind komplex. Auch machen der gemeinnützige Status und Refinanzierungsmechanismen die Angelegenheit komplizierter. Daher haben die Projektpartner Expertinnen und Experten gebeten, diese Fragen anhand exemplarischer Szenarien zu klären. „Das Ziel ist, aus

„Ziel ist eine Handreichung, die Hürden für die Nutzung von Photovoltaik in der Sozialwirtschaft abbaut.“

den Ergebnissen eine Handreichung zu machen, die Hürden für die Nutzung von Photovoltaik in der Sozialwirtschaft abbaut“, erklärt Stephan Jentgens, Diözesancaritasdirektor im Bistum Aachen. Die Pax-Bank unterstützt damit auch das Anliegen der Caritas in ihrer Funktion als sozialpolitische Interessenvertretung. Es ist nicht einzusehen, dass das ganze Land auf PV-Anlagen umrüstet, aber in der Sozialwirtschaft zu viele regulatorische und bürokratische Hürden genau das verhindern. Rund 2,5 Mio. Menschen arbeiten insgesamt in den sechs Wohlfahrtsverbänden in Deutschland – ein riesiger Hebel für die grüne Transformation!

»Nachhaltigkeit durchzieht die ganze Bank.«

Der Bereich Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation (ENK) bildet die zentrale Schnittstelle für alle Nachhaltigkeitsthemen der Pax-Bank.

Wie er dabei alle Kolleginnen und Kollegen einbindet und welche Meilensteine im vergangenen Jahr erreicht wurden, erzählen Jutta Hinrichs und Denise Manz.

2022 wurde die Stabsstelle Ethik & Nachhaltigkeit mit dem Bereich Marketing & Öffentlichkeitsarbeit zusammengeführt zum Bereich Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation. Hat sich das Konzept bewährt?

DENISE MANZ: Auf jeden Fall. Das spiegeln uns auch unsere Kolleginnen und Kollegen sowie externe Partner und Partnerinnen. Bei allem, was wir beim Themenfeld Ethik und Nachhaltigkeit tun, denken wir von vorneherein mit, wie wir das Ganze kommunizieren. Ganz im Sinne von „Tu Gutes und rede darüber.“ Wir haben die dazu notwendigen Kompetenzen gebündelt, auch räumlich. Dadurch können wir Informationen schnell auf dem kurzen Weg austauschen und arbeiten Hand in Hand.

JUTTA HINRICHS: Nachhaltigkeit ist nie ein Selbstläufer, denn sie setzt immer die Bereitschaft zur Veränderung voraus. Daher gilt es, die Menschen immer mitzunehmen. Und daher ist es unser Anspruch, dass bei uns die Fäden für die interne und externe Kommunikation zusammenlaufen. Das hilft auch der Glaubwürdigkeit.

Jutta Hinrichs ist Volkswirtin und leitet seit 2022 den Bereich Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation.

Können Sie das anhand von Beispielen verdeutlichen?

JUTTA HINRICHS: Ein aktuelles Beispiel sind unsere Marken-Workshops, in denen wir unsere Kolleginnen und Kollegen vor der Veröffentlichung mit unserer neuen Markenpositionierung vertraut gemacht haben. Uns ist es wichtig, dass wir nicht mit erho-

»Bei allem, was wir tun, denken wir von vorneherein mit, wie wir das Ganze kommunizieren.«

Denise Manz, Referentin ENK

benem Zeigefinger auftreten und den Menschen etwas überstülpen, sondern dass sie verstehen, was die Markenpositionierung für sie bedeutet und was sie mit ihrem täglichen Handeln zu tun hat.

DENISE MANZ: Umgekehrt erhalten wir immer wieder Anregungen für neue Themen. Es gibt auch keinen Termin, bei dem wir nicht am Ende sagen: Wenn etwas ist, dann meldet euch. Denn hier köchelt Nachhaltigkeit nicht hinter verschlossenen Türen, sondern durchzieht die ganze Bank.

JUTTA HINRICHS: Und die inhaltliche Verzahnung wird immer stärker. Als logische Weiterentwicklung haben wir in diesem Jahr den Lenkungskreis Nachhaltigkeit gegründet. Dies hat zwei Gründe. Zum einen gilt: Wenn wir bei Nachhaltigkeitsaspekten einen hohen Anspruch an uns selbst haben, dann müssen wir diese auch bei jeder Maßnahme mitdenken. Zum Beispiel hat es konkrete Konsequenzen, wenn wir als Bank das 1,5-Grad-Ziel unterstützen. Zum anderen kommen immer neue regulatorische ESG-Vorgaben, bei denen wir klären müssen, wie wir diese für uns umsetzen. Wir haben uns zum Beispiel 2022 entschlossen, freiwillig unsere Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zu aktualisieren, obwohl wir als Unternehmen mit weniger als 500 Beschäftigten nicht dazu verpflichtet waren. Das unterstreicht unsere Ambitionen.

Ein Höhepunkt im zurückliegenden Jahr war Ihre erste Nachhaltigkeitstagung im November 2022 und die darin eingebundene Verleihung des ersten Sustainable Finance Awards. Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

JUTTA HINRICHS: Viele unserer Kunden und Kundinnen stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Ziel der Nachhaltigkeitstagung war es also, aktuelle Fragestellungen praktisch aufzugreifen – wie die Klimaneutralität bei Immobilien oder ESG-Berichterstattung. Dieses Konzept ist aufgegangen. Wir hatten gute Rednerinnen und Redner sowie konstruktive Workshops. Dass wir die Verleihung des ersten Sustainable Finance Awards einbinden, lag nahe.

DENISE MANZ: Für den ersten Lauf haben wir mit dem Preis eine gute Reichweite und positives Feedback erzielt. Ob wir damit schon Anreize setzen, die Forschung im Bereich Nachhaltige Geldanlage auszubauen, wie es unser Ziel ist, würde ich noch verneinen. Aber wir selbst haben auf jeden Fall einen guten Anreiz, den Preis fortzuführen, denn wir haben unser Netzwerk zu den Hochschulen ausgebaut und wissen, was wir noch besser machen können.

Etwa zeitgleich mit der neuen Markenpositionierung hat die Pax-Bank im Juli den intensiv überarbeiteten Ethik-Kodex veröffentlicht. In welchem Zusammenhang stehen die beiden Maßnahmen?

JUTTA HINRICHS: Der Ethik-Kodex ist so etwas wie die Visitenkarte der Pax-Bank – schon seit 2002. Bei seiner Überarbeitung waren deshalb neben dem Ethik-Beirat auch weitere Beschäftigte der Bank eingebunden. In dem Kodex legen wir dar, wie wir unsere Rolle als nachhaltige Bank verstehen und leben. Diese leiten wir ab aus den Prinzipien der christlichen Soziallehre.

DENISE MANZ: Man kann sagen: Der Ethik-Kodex formuliert unseren Anspruch als nachhaltige Bank. Er ist das Fundament für die Markenpositionierung. Die Marke wiederum bildet das gemeinsame Dach für die Bank, das „Warum“.

»Nur mit dem Willen zur Veränderung kann Nachhaltigkeit gelingen.«

Jutta Hinrichs, Bereichsleiterin ENK

Welche konkreten Fortschritte hat Ihr Bereich darüber hinaus in den vergangenen Monaten angestoßen?

JUTTA HINRICHS: Den Lenkungskreis Nachhaltigkeit habe ich schon erwähnt. Diesen haben wir von Anfang an mit einer Doppelspitze besetzt, mit Stephan Schäfer, unserem Experten für agiles Arbeiten, an meiner Seite. Er denkt gleich in Sprints. Das ist für die Bank ein Novum. Alle Mitglieder im Lenkungskreis verstehen sich als Botschafterinnen und Bot-



schafter, das heißt, sie sollen Themen aus ihren Bereichen einbringen und im Lenkungskreis die Überschneidungen mit anderen Bereichen erkennen und daraus neue Impulse mitnehmen. Ziel ist ein stärker vernetztes Arbeiten, insbesondere bei der Umsetzung von regulatorischen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit. Weitere wichtige Neuerungen sind unsere Arbeitskreise „Starke Menschen“ und „Starke Umwelt“. Während der Lenkungskreis eher das Bankgeschäft im Blick hat, kümmern sich die beiden Arbeitskreise vor allem um interne Themen. Zum Beispiel werden dort Vorschläge gesammelt, wie wir unseren eigenen Energieverbrauch weiter reduzieren können oder das bereichsübergreifende Teamwork stärken.

DENISE MANZ: Alle drei Gremien sind gute Beispiele für den partizipativen Ansatz in der Bank, den wir anfangs erwähnt haben. Das verleiht dem ganzen Thema Nachhaltigkeit zusätzliche, bereichsübergreifende Power.

Welche Ziele haben Sie sich für 2024 gesetzt?

JUTTA HINRICHS: 2023 haben wir unseren ersten eigenen Engagement-Prozess gestartet und sind mit zwei Unternehmen in den Dialog getreten, bei denen wir festgestellt haben, dass sie die Vorgaben nach dem Carbon Disclosure Project nicht erfüllen. Diesen Prozess möchten wir 2024 fortsetzen.

DENISE MANZ: Eines unserer Ziele ist es, künftig noch strategischer und aktiver konkrete Themenschwerpunkte voranzutreiben, die wir für wichtig erachten. **JUTTA HINRICHS:** Wie ich eben schon gesagt habe: Nachhaltigkeit ist ein stetiger Prozess. Wir sind nie am Ziel. Das führt uns unsere eigene Klimabilanz vor Augen. Wir haben schon

einen Teil unseres Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge umgestellt, wir fliegen nicht mehr innerhalb von Deutschland, jede und jeder Beschäftigte bekommt ein Deutschland-Ticket. Da bewegt sich also einiges. Als nächstes müssen wir auch unsere Pendler- und Pendlerinnen-Bilanz erfassen, um unsere Scope-3-Emissionen sichtbar zu machen.

DENISE MANZ: Und auch bei diesem Thema ist viel Kommunikation erforderlich. ✨

Denise Manz kam 2021 als Kommunikations-expertin zur Pax-Bank und arbeitet inzwischen als Referentin für Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation.



Wie Transformation gelingt

Im November 2022 fand die erste Nachhaltigkeitstagung der Pax-Bank statt. Rund 150 Teilnehmende aus dem Bereich Sustainable Finance sowie der Sozialwirtschaft tauschten sich einen Tag lang darüber aus, wie sich die nachhaltige Neuausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft erfolgreich gestalten lässt.

Kaum ein Wort stand zuletzt so im Fokus wie „Transformation“ – die nachhaltige Neuausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft. Ziel der Pax-Bank war es, bei der Nachhaltigkeitstagung in Siegburg bei Bonn Perspektiven, Chancen und Risiken der Transformation zu beleuchten. Denn gerade im sozialwirtschaftlichen Bereich fragen sich viele Unternehmen,

schaftlichen Herausforderungen in der öffentlichen Aufmerksamkeit bleibt.“

Unternehmen unter Anpassungsdruck
Zu den prominenten Rednern gehörte Sven Giegold, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz von Dr. Robert Habeck. „Die Anforderungen der Nachhaltigkeit stellen Herausforderungen, aber auch Chancen dar“, sagte er. „Das bedeutet für Unternehmen Anpassungsdruck.“ Giegold beendete seine Rede mit einem Appell: „Wir alle haben nach der christlichen Sozial- und Wirtschaftsethik gegenüber zukünftigen Generationen die Pflicht,

Verantwortung zu übernehmen und uns für eine bessere und nachhaltigere Zukunft Deutschlands einzusetzen.“

Verbesserungen für Photovoltaik erreicht

Wie sich diese Anpassungen konkret umsetzen lassen, das diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei Workshops zu den Themenfeldern „Klimaneutralität bei Immobilien“, „Nachhaltige Geldanlage“ und „ESG-Berichtspflicht“. Im Workshop zum Thema Immobilien hatte Dr.-Ing. Ingrid Vogler, Leiterin Energie und Technik beim Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW), festgestellt: „Die derzeitigen Rahmenbedingungen sind nicht geeignet, lokalen PV-Strom als Mieterstrom unkompliziert und planungssicher anzubieten.“ Im Nachgang der Tagung formulierte die Pax-Bank deshalb gemeinsam mit dem GdW in einem Brief an Staatssekretär Giegold mehrere ihrer Forderungen. Einige davon wurden im Herbst 2023 mit dem Solarpaket 1 der Bundesregierung umgesetzt.

Ethischer Kompass für die Transformation

Um die ethischen Aspekte der nachhaltigen Transformation ging es in der abschließenden Podiumsdiskussion. „Der Mensch ist verpflichtet, mit den Gütern der Erde so umzugehen, dass es für alle gut ist. Eine Bank kann einen Beitrag dazu leisten,

indem sie ihr Bankgeschäft und ihren Bankbetrieb nachhaltig ausrichtet“, sagte Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer, Professorin für Christliche Gesellschaftslehre an der Universität Freiburg und Vorsitzende unseres Ethik-Beirats. Dr. Klaus Schraudner zeigte die Chancen von Engagement auf: „Als christliche Bank finden wir Gehör bei Unternehmen, wenn wir ihnen im Dialog aufzeigen, wo sie noch stärker ihre Verantwortung für Mensch und Natur wahrnehmen können.“ Auch der Sozial- und Wirtschaftsethiker Dr. Klaus Gabriel unterstrich die Bedeutung von Unternehmensdialogen: „Gemeinsames Engagement mit anderen Investoren wird so neue Schlagkraft generieren für die Nachhaltigkeits-Revolution.“

Herausforderungen und Chancen

Jutta Hinrichs, Bereichsleiterin Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation, zog ein positives Fazit der Tagung der Pax-Bank. „Wir hoffen, dass es uns gelungen ist,

1. deutlich zu machen, dass die Transformation konkrete Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich bringt,
2. aufzuzeigen, dass Nachhaltigkeit und christliche Werte aufs Engste miteinander verknüpft sind, und
3. Impulse zu geben, wie Transparenz und Transformation erfolgreich gelingen können.

Auf dass Sie den Weg in eine nachhaltige Zukunft nun motiviert gehen. Die Pax-Bank wird Sie gerne dabei begleiten.“

SAVE THE DATE:

Jetzt vormerken: Die nächste Pax-Bank Nachhaltigkeitstagung findet am **Mittwoch, 6. November 2024, statt!**

Wichtige Erkenntnisse aus den Workshops sowie Video-Statements von Teilnehmenden bietet Ihnen die Dokumentation der Nachhaltigkeitstagung. → pax-bank.de/nachhaltigkeitstagung

FOTOS: GABRIELE METZ



Hebel für die Transformation

Am Vorabend der Nachhaltigkeitstagung wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des ersten Sustainable Finance Awards ausgezeichnet. Mit dem Preis wollen die Pax-Bank und CRIC, der Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage, die Forschung im Bereich nachhaltige Finanzen fördern. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und wird in den Kategorien Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten vergeben. Insgesamt gingen rund 50 Bewerbungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz aus unterschiedlichen Disziplinen wie BWL, VWL, Jura, Soziologie und Theologie ein.

Die ausgezeichneten Arbeiten

Christoph Schumann (oben) beschäftigte sich in seiner Bachelorarbeit mit der Frage, wie CAT-Bonds die Offenlegungsanforderungen der EU für nachhaltige Finanzprodukte erfüllen können. Dabei handelt es sich um Anleihen, mit denen sich Risiken durch Naturkatastrophen auslagern lassen. Benjamin Ruppert (Mitte) suchte in seiner Masterarbeit nach empirischen Hinweisen, ob den Anbietern nachhaltiger Geldanlagen zu Recht Greenwashing vorgeworfen wird. Dr. Yannik Bofinger (unten) hat in seiner ausgezeichneten Doktorarbeit seine Erkenntnisse aus der internationalen Forschung zu Themen aus dem Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) und Environmental Social and Governance (ESG) gebündelt.

Neue Ausschreibung

„Mit der Auszeichnung machen wir Forschung sichtbar. Zugleich wollen wir Sustainable Finance als Hebel für eine nachhaltige Entwicklung bekannt machen“, erklärt Jutta Hinrichs, Bereichsleiterin Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation der Pax-Bank. Bei der nächsten Auflage soll deshalb noch stärker aufgezeigt werden, dass Anlegerinnen und Anleger mit ihrem Geld einen Beitrag zur Transformation leisten.

Die Ausschreibung für die zweite Auflage des Sustainable Finance Awards läuft vom 1. März bis 31. Juli 2024. Die eingereichten Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit dürfen bis zu drei Jahre zurückliegen. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 5. November 2024, statt.

→ sustainable-finance-award.org



wie sie die Herausforderungen angesichts knapper Finanz- und Personalressourcen bewältigen sollen. „Für uns ist Nachhaltigkeit Teil unserer DNA“, betonte unser Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus Schraudner in seiner Eröffnungsrede. „Wir möchten Strukturen schaffen, die dazu führen, dass die nachhaltige Transformation zwischen den anderen politischen und gesell-

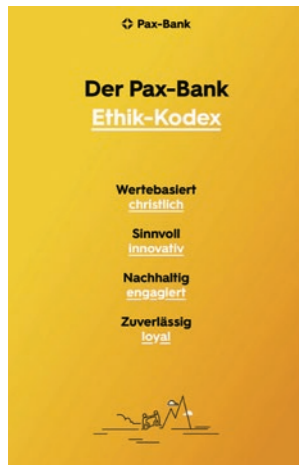
»Wir haben gegenüber zukünftigen Generationen die Pflicht, uns für eine bessere und nachhaltigere Zukunft einzusetzen.«

Sven Giegold, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

ETHIK-KODEX

Eine Frage der Haltung: Unser ethischer Rahmen

Die Pax-Bank ist eine christlich-nachhaltige Bank. Aber was bedeutet das konkret? Was unterscheidet sie von anderen Nachhaltigkeitsbanken? Was macht sie besonders vertrauenswürdig? Die Antworten sind in der neuen Auflage des Ethik-Kodex zu finden, den wir in Zusammenarbeit mit unserem Ethik-Beirat gründlich überarbeitet haben. Er be-



schreibt unsere Haltung und macht deutlich, dass wir uns in allen Bereichen der Bank von den vier christlichen Sozialprinzipien Personenwürde, Subsidiarität, Solidarität und Gemeinwohl leiten lassen. → pax-bank.de/ethik-kodex



Menschen für die Veränderung gewinnen

Die nachhaltige Transformation ist eine Mammutaufgabe, die allzu oft auf ihren ökologischen Aspekt reduziert wird. Die soziale Dimension dürfe nicht vergessen werden, mahnt der Ethik-Beirat – und hebt die Rolle der Pax-Bank hervor.

Der Ethik-Beirat der Pax-Bank hat im vergangenen Jahr unter anderem intensiv an der Neuauflage des Ethik-Kodex mitgewirkt. Das Gremium aus sieben unabhängigen Expertinnen und Experten brachte wichtige Impulse ein, um die Haltung der Pax-Bank noch deutlicher herauszuarbeiten. Denn in allen Bereichen ihres Handelns orientiert sie sich stets an den vier christlichen Sozialprinzipien Personenwürde, Subsidiarität, Solidarität und Gemeinwohl. Mit ihrem geschärften Profil als christlich-nachhaltige Bank hebt sie sich von anderen Banken ab.

Ein Profil, das die Pax-Bank auch dazu prädestiniert, mit einem besonderen Auge auf aktuelle Veränderungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu blicken und sich in die Diskussion einzubringen. Im Rahmen ihres Handlungsspielraums will sie Menschen für Veränderungen gewinnen und dabei Ökologie und Soziales immer zusammen denken. Die Sustainable-Finance-Szene ist stark vom klimapolitischen Diskurs dominiert. „Die Pax-Bank kann hier die soziale Fahne hochhalten, denn das ist Teil ihrer DNA“, sagt Ethik-Beiratsmitglied Gesa Vögele. Das Gremium unterstützt die Bank auf ihrem Weg, die im Ethik-Kodex formulierten Werte in die Praxis umzusetzen. Positiv hebt der Ethik-Beirat hervor,

dass die Pax-Bank ihre Haltung auch in der neuen Markenpositionierung betont: „Der Mensch steht im Zentrum, nur durch ihn kann Veränderung herbeigeführt werden.“ Im Umkehrschluss heißt das: Wird der Mensch geschwächt, kann die Transformation nicht gelingen.

Ethik-Beiratsmitglied Gesa Vögele zieht daraus die logische Schlussfolgerung: „Nachhaltigkeit muss immer auch soziale Aspekte berücksichtigen wie Partizipation, gesellschaftlichen Zusammenhalt, ein menschenwürdiges Leben ohne Armut und Hunger, die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten sowie den Zugang zu wichtigen Ressourcen wie Medizin, Bildung und Trinkwasser.“

Jutta Hinrichs, Leiterin des Bereichs Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation der Pax-Bank, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Nachhaltigkeit nie ein Zustand, sondern ein kontinuierlicher Prozess ist, der sich an den Erfordernissen der Praxis orientiert. Das „ethisch-nachhaltige Radar“ der Pax-Bank reagiere frühzeitig auf Entwicklungen, um Produkte



Ökologischer Wandel kann nur gelingen, wenn die soziale Dimension mitgedacht wird: Als christlich-nachhaltige Bank setzt sich die Pax-Bank für eine bessere Verzahnung beider Aspekte ein.

und Maßnahmen in den Handlungsfeldern Finanzierung, Anlage, Soziales oder Ökologie entsprechend anzupassen. „Im Rahmen unserer Engagement-Dialoge, die wir mit Unternehmen aus unserem Portfolio führen, um auf Verbesserungspotenzial im ESG-Bereich hinzuweisen, haben wir uns in diesem Jahr beispielsweise für das Zukunftsthema Wasser entschieden, weil der nachhaltige Umgang mit der Ressource

Wasser entscheidend für eine lebenswerte Zukunft ist. Wir haben hier ein Thema, das sowohl sozial als auch ökologisch ist, und sehen wie beide Facetten ineinander greifen“, betont Jutta Hinrichs.

Damit der Weg des ökologisch-sozialen Wandels nicht ins Stocken gerät, hat die Pax-Bank mit über 150 Vertreterinnen und Vertretern katholischer Institutionen in diesem Sommer den Appell „Klimaschutz: Wir sind bereit“ unterzeichnet, der die Politik auffordert, die Energieeffizienz- und Wärmewende zeitnah und verbindlich umzusetzen – und zwar immer unter der Prämisse der sozialen Gerechtigkeit.



Drei Fragen an ...

... Gesa Vögele, Mitglied im Ethik-Beirat. Die Sustainable-Finance-Expertin und selbstständige Beraterin war bis Ende 2022 Geschäftsführerin des Vereins zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage (CRIC).



Wird die soziale Dimension im Transformationsprozess vernachlässigt?

Dass wir aus umwelt- und klimapolitischen Gründen eine Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft brauchen, ist Konsens in Wissenschaft und breiten Bevölkerungsschichten. Doch gerade jetzt erleben wir zunehmend, dass diese Zustimmung ins Wanken gerät und in Ablehnung umschlägt. Viele Menschen haben Ängste und fühlen sich überfordert. Das macht deutlich: Ohne soziale Themen zu berücksichtigen, werden wir den ökologischen Wandel nicht schaffen. Der gesellschaftliche

Dialog muss stärker stattfinden – ohne Ökologie und Soziales gegeneinander auszuspielen.

Wie kann der Dialog aus Ihrer Sicht gelingen?

Es ist nicht hilfreich, Menschen zu verurteilen, die nicht voll und ganz hinter den Klima- und Umweltzielen stehen. Derzeit ist eine Tendenz zur Polarisierung und Lagerbildung zu beobachten – in die Überzeugten und diejenigen, die fürchten, abgehängt zu werden und zu verlieren. Daher ist es zentral, gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln, um die großen Potenziale

der Transformation auch und gerade im Hinblick auf eine verbesserte Lebensqualität und ökonomische Chancen greifbar zu machen und für möglichst viele zu erschließen. Je länger wir warten, desto disruptiver drohen die Folgen zu sein – gerade für vulnerable Gruppen.

Welche Rolle haben die kirchlichen Akteure?

Sie können eine wichtige Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt spielen und haben ein großes Potenzial, den Dialog zu fördern, weil sie viele gesellschaftliche Gruppen einbeziehen. Im Bereich Sustainable Finance sehe ich auch die Rolle der Pax-Bank, die als christliche Bank Nachhaltigkeit nicht nur unter ökologischen, sondern auch unter sozialen Gesichtspunkten betrachtet und diese Dimension in all ihren Handlungsfeldern vertritt.

Der Ethik-Beirat

Der Ethik-Beirat besteht aus sieben unabhängigen Expertinnen und Experten aus Kirche, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Gremium berät die Pax-Bank in ihrer strategischen Ausrichtung und in praktischen Fragen. Der Ethik-Beirat tagt zweimal jährlich.



Vorsitzende: Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer
Professorin für Christliche Gesellschaftslehre an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Horst Ohligschläger
CEO Roularta Media Deutschland



Schwester Maria Schneiderhan
Finanzökonomin bei der Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen – Deutsche Provinz e. V.



Gerhard Stanke
Finanzdirektor im Bischöflichen Generalvikariat Fulda



Gesa Vögele
Gründerin von und unabhängige Beraterin bei mimastitan – Sustainable Finance Research & Consulting



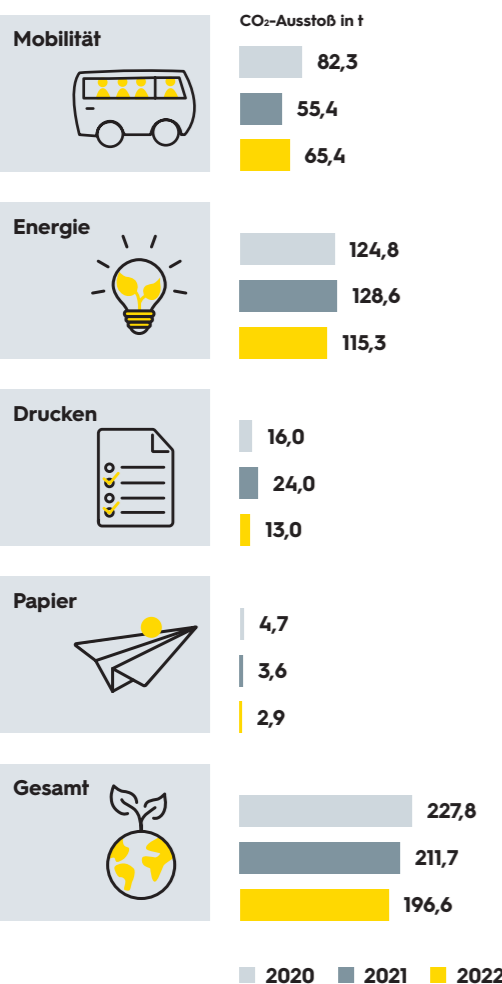
Peter Weiß
Bundeswahlbeauftragter für die Sozialversicherungswahlen



Prof. Dr. rer. pol. Lic. theol. Joachim Wiemeyer
Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Katholisch-Theologischen Fakultät Bochum

Veränderung wirkt

Der CO₂-Ausstoß der Pax-Bank im Jahresvergleich



Die Pax-Bank arbeitet kontinuierlich daran, ihre eigene Betriebsökologie zu verbessern und den CO₂-Ausstoß weiter zu verringern. Das erfolgt in drei Schritten: vermeiden, reduzieren, kompensieren – und zwar genau in dieser Reihenfolge. Die positive Entwicklung schlägt sich in unserer Klimabilanz nieder.

Vermeiden und reduzieren
Die **Mobilität** ist nach der Coronazeit zwar leicht angestiegen, im Vergleich zum Jahr 2020 aber gesunken. Das Verkehrsmittel der Wahl bei einer Geschäftsreise ist die Bahn. Alternativ stehen Poolautos zur Verfügung, darunter auch E-Fahrzeuge. Flüge werden nur in Ausnahmefällen bei Dienstreisen ins Ausland gebucht.

Am Standort in Köln wurde die Steuerung der Heizungsanlage neu justiert. Das sowie ein bewussterer Umgang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Thema Heizen führte im Bereich **Energie** zu Einsparungen.

Indem die Pax-Bank immer mehr auf digitale Medien umstellt und Auflagen bei Flyern und Broschüren verringert, reduzierte sie 2022 erneut **Druck und Papier**. Dazu trug auch bei, dass Arbeits-

platzdrucker abgebaut wurden und Mitarbeitende bewusst auf Ausdrucke verzichteten.

Kompensieren
Der kirchliche Kompensationsfonds Klima-Kollekte e. V. erstellt für die Pax-Bank die Klimabilanz und verleiht ihr ein Zertifikat über die geleisteten Kompensationszahlungen, auch „Klimaschutzbeitrag“ genannt. Im Jahr 2022 betrug der Kompensationsbeitrag gemäß einem Tonnenpreis von **25 Euro** insgesamt **4.914,37 Euro**. Kompensiert wurden damit **196,57 Tonnen CO₂**. Das Geld fließt in Klimaschutzprojekte zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Projekte kommen nicht nur dem Klimaschutz zugute, sondern tragen auch zur Armutsbekämpfung vor Ort bei sowie zur Umsetzung der UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung.



KLIMA-FORUM FÜR WOHLFAHRT UND KIRCHE

»Wir brauchen Übernächstenliebe«

„Wir müssen nicht mehr ‚das Klima‘ retten, sondern uns!“, rief der **Arzt und Wissenschaftsjournalist Dr. Eckart von Hirschhausen im August den Besucherinnen des Klima-Forums für Wohlfahrt und Kirche ins Bewusstsein**. An die Stelle der Nächstenliebe müsse die „Übernächstenliebe“ treten. Seine Stiftung „Gesunde Erde – Gesunde Menschen“ gehörte wie die Pax-Bank zu den Kooperationspartnern des

Fachforums, das erstmals von der Abteilung Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln und dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln angeboten wurde. Es soll künftig jährlich stattfinden. Themenschwerpunkt der ersten Auflage war „Mobilität“. Moderiert wurde die Veranstaltung von Jutta Hinrichs, Bereichsleiterin Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation bei der Pax-Bank. → klimaforum.koelner-tagung.de

„Wir brauchen verlässliche Rahmenbedingungen und langfristige Zeitpläne. Daher fordern wir, endlich die Klimaschutzbremsen zu lockern.“

Appell „Klima-Schutz: Wir sind bereit!“
In einem eindringlichen Appell fordern Führungskräfte zahlreicher katholischer Institutionen und Verbände von Bund und Ländern endlich verlässliche Rahmenbedingungen für den Klimaschutz. Zu den Unterzeichnenden gehört auch unser Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus Schraudner. → wirsindbereit.net

FAIR FINANCE GUIDE

Weiter im grünen Bereich

Auch in der neuen Auflage des Fair Finance Guide gehört die Pax-Bank zur Spitzengruppe der nachhaltigen Banken in Deutschland. Zum siebten Mal hatte die Nichtregierungsorganisation Facing Finance die veröffentlichten Selbstverpflichtungen von 19 Geldinstituten auf deren Übereinstimmung mit internationalen Nachhaltigkeitsstandards überprüft. Im Ranking 2023 wurde unter anderem gewürdigt, dass die Pax-Bank 2022 die Transparenz weiter erhöht hat, unter anderem durch die Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts. → fairfinanceguide.de



FINANZTEST

Erste Wahl für Titel aus Europa

Die Zeitschrift „Finanztest“ hat 934 Fonds auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. In der Europagruppe gehörte der Liga-Pax Aktien Union mit vier von fünf Punkten zu den vier am besten bewerteten Fonds. 307 Fonds waren schon an den Mindeststandards gescheitert. Von den verbliebenen 627 Fonds haben nur acht die Bestnote erreicht. → pax-bank.de/Liga-Pax-Aktien-Union

„Die Bank will das Gute stärken! All das, so haben es die Bankmanager erkannt, geht aber nur, wenn man sich bewegt, verändert. Leben ist Veränderung!“



Ingo Brüggengjürgen, Chefredakteur Domradio.de, in einem Kommentar zu unserem neuen Claim „Die Bank für Veränderung“.

SPENDENPORTAL



sammelten Spendenorganisationen in den letzten 12 Monaten (Stand September) auf dem Spendenportal der Pax-Bank. Diese können Projekte auf der Plattform vorstellen und die Spendenmöglichkeit einfach auf ihrer Website integrieren. → pax-bank.de/spendenportal



DENISE MANZ
Referentin
Ethik, Nachhaltigkeit
& Kommunikation

Warum nennen Sie die Pax-Bank nicht „klimaneutral“, Frau Manz?

„Klimaneutralität im engeren Sinne hieße, dass wir als Unternehmen überhaupt kein CO₂ ausstoßen. Die Pax-Bank erreicht aber nur eine bilanzielle Klimaneutralität durch Kompensation. Das bedeutet umgekehrt: Auch Unternehmen, die klimafeindlich sind, jedoch viel kompensieren, könnten dieser Definition nach klimaneutral sein. Das ist aber nicht unser Anspruch. Wir möchten den CO₂-Ausstoß vermeiden und reduzieren, so gut es geht. Natürlich kompensieren wir auch. Deshalb bezeichnen wir die Pax-Bank nicht als ‚klimaneutral‘.“

Wir sind für Sie da!

Der Führungskreis steuert die christlich-nachhaltige Ausrichtung der Pax-Bank. In dem Gremium sind neben dem Vorstand die neun Bereichsleiterinnen und -leiter vertreten.



Die Finanzwirtschaft darf die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft nicht ausbremsen. Nur mit vereinten Kräften können wir die Veränderung in eine sozial, ökologisch und ökonomisch gerechtere Welt schaffen. Deshalb verbinden wir die Potenziale von Finanzen für das Gute, indem wir Mensch und Umwelt stärken. Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit in Beratung, Geldanlagen, Finanzierung und Banking leisten wir unseren Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.“



Dr. Klaus Schraudner
Vorstandsvorsitzender
der Pax-Bank



Hans-Bernd Kloth
Vorstand der Pax-Bank
(bis 31.12.2023)



Dr. Sebastian Reichardt
Vorstand der Pax-Bank
(seit 1.10.2023)



Michael Budi
Finanzierungs-
management



Stephan Happ
Vertriebs-
management



Christian Hartmann
Institutionen



Jutta Hinrichs
Ethik, Nachhaltigkeit &
Kommunikation



Gregor Kuhl
Asset Management



Markus Lipinski
Betriebswirtschaft



Holger Meyer
Marktfolge Aktiv



Daniel Reidel
Unternehmens-
entwicklung



Regina Weiß
Organisations-
entwicklung

FOTOS: PAX-BANK

Organe

AUFSICHTSRAT

Prälat Dr. Karl Jüsten
Leiter des Katholischen Büros
Kommissariat der deutschen Bischöfe,
Berlin – Vorsitzender

RA/StB Dipl.-Kfm. Peter Zerwas
Geschäftsführer Steuerberaterkammer
Köln – stv. Vorsitzender

Msgr. Dr. Michael Dörnemann
stv. Generalvikar und Domkapitular,
Bistum Essen

Dipl.-Kfm. Joachim Eich
Hauptabteilungsleiter a. D.,
Bischöfliches Generalvikariat Aachen

Dipl.-Kfm. Bernd Jünemann
Finanzdirektor, Erzbistum Berlin

WP/StB Dipl.-Vw. Rainer Reuhl
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
Dreieich

Dipl.-Kfm. Hermann J. Schon
Finanzdirektor a. D., Erzbistum Köln

Kirsten Straus
Direktorin Bistum Trier

VORSTAND

Dr. Klaus Schraudner
Bankdirektor
Vorsitzender des Vorstands

Hans-Bernd Kloth
Bankdirektor
Vorstand

Dr. Sebastian Reichardt
Bankdirektor
Vorstand (seit 1.10.2023)

Beiräte



pax-bank.de/beiraeete

Standorte und Ansprech- partner*innen



pax-bank.de/standorte



*Sie wollen mehr erfahren?
Über die Links unter den
Berichten gelangen Sie zu
ausführlichen Artikeln
in unserem Webmagazin.
→ pax-bank.de/magazin*

IMPRESSUM

Herausgeber: Pax-Bank eG, Christophstraße 35, 50670 Köln

Produktion: TERRITORY GmbH, Köln; www.territory.de **Projektleitung:** Marcel Tilger

Redaktionsleitung: Peter Nederstigt **Autoren:** Vera Haase, Britta Hecker, Barbara Westfeld

Schlussredaktion: Team Quali-T (TERRITORY) **Gestaltung:** Dirk Utecht, TERRITORY GmbH, Köln

Litho: Silke Jochum **Druck:** TERRITORY GmbH, Verl; CO₂-neutral gedruckt auf Recyclingpapier

Verbände: Bundesverband Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin;

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. Die Pax-Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen.

